Nakama

Gute Freunde

Von Hisoka_Hebi

Kapitel 4: “Hallo, New York^^”

4.Kapitel: “Hallo, New York^^”

Ich hab nichts zu sagen… einfach lesen…..

%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%

Er wusste nicht wie lange er geschlafen hatte, doch als er die Augen öffnete strahlte schon die Sonne am Firmament. Kai rieb sich den Schlaf aus den Augen und stand kurzerhand auf um sich etwas zu strecken und die Beine zu vertreten. Vorsichtig schlich er sich an den immer noch schlafenden Ray vorbei. Als er im Gang stand, staunt er nicht schlecht, was hier für ein treiben herrschte. Überall liefen Stewardessen rum und bedienten die Gäste.
Er ging die Reihen entlang nach hinten zu den Toiletten. Er warf noch einen kurzen Blick auf seine immer noch schlafenden Teamkollegen, und sogar Kenny war eingeschlafen und hielt seinen Laptop fest umschlungen. Ein lächeln breitete sich auf seinen Lippen aus, was aber sogleich wider verschwand.
Er schüttelte seinen Kopf und verschwand in der Toilette.
Schon nach kurzer Zeit ging er zu seinen Platz zurück und eine Stewardess brachte ihm Frühstück. °Zum ersten mal, nach langer Zeit kann ich mal in ruhe Frühstücken,° dachte Kai bei sich. Doch zu früh gefreut. Mann hörte das Tyson sich streckte und reckte und als er Frühstück sah, schrie er das halbe Flugzeug zusammen. Worauf hin auch die anderen Schlafenden Gäste nörgelnd aufwachten und sich über das benehmen von Tyson ärgerten. Kai und den Anderen war es sichtlich peinlich, ihn zu kennen.

So ging der Vormittag schnell vorbei und der Nachmittag brach an. Eine Stewardess informierte die Passagiere das sie gleich zur Langung ansetzten würden und sie sich bitte an schnallen würden.
Und dann war es auch schon so weit, der Flieger war in den Singflug übergegangen und aus den Fenstern konnte man schon New York erkennen.
Dann setzte der Flieger zur Landung an und jeder nahm seine Sachen und verließen das Flugzeug und beim Gate holten sie ihr Gepäck. Auf dem Flughafen war heiteres Treiben und man konnte sich kaum vorwärts bewegen. Sie wussten ja nicht einmal wie

dieser Akira aussah, geschweige wie sie ihn unter dieser Menschenansammlung finden sollten!!! Doch da tauchte ein Schild über den Köpfen der Leute hinweg auf, auf dem Stand: `Bladebreckers hier her` in großen japanischen Schriftzeichen. Das konnten sie nicht übersehen und quetschten sich durch die Menschenmassen zu dem Schild vor.

Als sie es endlich durch die erdrückenden Massen geschafft hatten waren sie an einen ruhigen Fleckchen angekommen und wenige Meter vor ihnen stand ein Junge, der das Schild über seinen Kopf empor hielt. Als er die Bladebreckers entdeckte, senkte er das Schild und lief ihnen entgegen. Er blieb vor ihnen stehen und musterte erst mal jeden einzelnen von ihnen. Dann setzte er ein strahlendes lächeln auf. “Herzlich Willkommen, schön euch hier zuhaben. Mein Name ist Akira Hitake.,” gegrüßte er sie freundlich, wie man es von einen Jungen nicht gewohnt war. Er hatte kurze schwarze Haare und braune Augen, die so viel wärme und Freude ausstrahlten, das man gleich angesteckt werden konnte. “Hallo das ist Tyson (zeigt auf den blauhaarigen), das Max und Kenny. Daichi, Kai und meine Wenigkeit, ich heiße Ray.,” begrüßte auch Ray genauso freundlich und die beiden Jungen begrüßten sich mit einen Handschlag.
Der Schwarzhaarige nickte: “So, ich dachte ich bring euch zu euren Hotel, damit ihr es euch erst mal gemütlich machen könnt. Alles Andere, können wir auch später besprechen.” Die Anderen Nickten einverstanden und folgten Akira aus den Flughafen auf den Parkplatz, wo zwei Autos standen. Man erkannte zwei Mercedes stehen, einer war silberner und der andere was blau. Bei dem einen stand ein anderer junger Mann mit braunrötlichen Haaren und grünen Augen. Der gleich auf den Schwarzhaarigen zugelaufen kam.
“Hey da bist du ja wider, hat ja auch gedauert!!! Oh... Das sind also die Bladebreckers. Hallo, Gomen wegen der stürmischen Begrüßung. Mein Name ist Nozume Mamutano.,” stellte er sich schließlich vor.
Nachdem sich die Anderen abermals vorgestellt hatte, teilten sie sich in die Autos auf. Kai, Ray und Max, fuhren bei Akira (silbernes Auto) mir und die Anderen bei Nozume (blaues Auto). Die Autos fuhren in normalen Tempo von dem Parkplatz und reiten sich in den Straßenverkehr ein.
Aufeinmahl traten sie auf das Gaspedal und die Autos jagten durch die Straßen und lieferten sich ein erbittertes Wettrennen. Schon machten sich mehrere Streifenwagen an ihr Fersen, doch Akira und Nozume lachten nur und fuhren noch schneller, durch die dicht befahrenen Straßen.
[Das muss man sich mal vorstellen, wie sie dicht an den Autos vorbei schlängeln ^.^*grins* und bei den verkehr, der in New York ist. (^-^) *hi hi*]
Nach einer wilden Verfolgungejagt, henkten sie die Streifenwagen einfach ab und fuhren in die Parkgerade eines Hotels in der innen Stadt. Als die Autos sich Parkplätze gesucht hatte, schlug Tyson die Tür auf und lief weg, von weiter hörte man noch wie er sich übergeben musste. Max Haare standen empor und Kenny und Daichi waren leichenblass. Ray war begeistert und Kai sagte zwar nichts, war aber erstaun wie leicht sie die Polizei abgehängt hatten.

Akira und Nozume öffneten die Kofferräume ihrer Wagen und hoben das Gepäck heraus. Jeder schnappte sich seins und als die Autos abgeschlossen waren, begaben sie sich zu einen der Fahrstuhle und fuhren ins Foyer. Dorf ging Akira zur Rezeption und lies die Anderen stehen. Die suchten sich Plätze und diesen sich auf Sitzreihen nieder. Tyson und Daichi wetteten, wie viele Sterne dieses Hotel wohl haben mag.

Daichi sagte 4 und Tyson behaarte auf 5. Sie konnten sich nicht einigen und wollten sich schon wider in die Haare bekommen, als Nozume dazwischen ging und sie aufklärte das dieses Hotel 4 Sterne hätte.
Daichi sah sich als Sieger und Tyson zog beleidigt eine Schnute. Nozume versuchte die beide wieder zu beruhigen, was nicht so gelang. Geschlagen lies Nozume sie weiter streiten, doch da kam ja auch schon Akira wider und setzte sich hin. Daichi und Tyson beruhigten sich und wendeten sich zu Akira.
“Also, ihr wart unter einen Anderen Namen eingecheckt worden, darum hat es so lange gedauert, entschuldigt bitte. Okay passt auf, ihr habt 3 Zimmer, wie ihr euch aufteilt ist mir egal, ich zeige euch erst mal eure Apartments. ,” erzählte Akira und erhob sich.
Die Anderen taten es ihm gleich und folgten ihn zu den Fahrstühlen. Sie fuhren in den 5ten Stock (es gibt 8 Etagen + Dach) und dort übergab er den Anderen die Schlüssel. Ray nahm einen entgegen und ging mit Kai zusammen in ein Apartment. Tyson und Max teilten sich eins und Kenny und Daichi.
Ray schloss die Tür auf und trat auf einen langen Flur, mit Garderobe.
Dort ließen sie erst mal ihr Gepäck stehen und sahen sich um. Auf dem Flur gab es drei Türen, die auf der linken Seite des Flures, führte zu einen großen Bad mit Marmorverziehrungen. Die mit einer große Badewanne und einer Dusche, ausgestattet war, außerdem auch mit einem Waschbecken und einen geräumigen Schrank. Auf der rechten Seite des Flures, war ein kleiner Raum mit einer Toilette und einen zweiten Waschbecken und einen kleinen Aufbewahrungsschrank.
Die Tür gerade aus, führte zu einer großen Wohnstube, die durch einen Tresen auf der linken Seite des Zimmers von der Küche getrennt war. In der Mitte des Zimmers standen mehrere bequeme Sofas und Sessel,. ein großer Breitbildfernseher. In der einen Ecke war ein Schreibtisch, wo ein Computer stand. Ein Regal mit den Unterschiedlichsten Büchern. Auf der anderen Seite des Tresens stand eine Tischzeile mit Kühlschrank und Spülmaschine °Wozu braucht man das wenn man unten essen kann?,° fragte sich Ray, fand aber keine Antwort darauf.
Auf der rechten Seite des Zimmers war noch ein Zimmer, durch eine Tür getrennt. In dem Zimmer befanden sich zwei große Betten, die durch einen Nachttisch von einander getrennt waren. Außerdem standen dort ein Großer Schrank und ein bis zum Boden rechenden Spiegel.
An sich war das Apartment recht groß und geräumig. “Hier konnte man’s doch aushalten, oder Kai?,” fragte Ray fröhlich als er seine Tasche aus dem Flur holte und sie ins Schlafzimmer auf ein Bett warf. Der Angesprochene nickte nur und holte seine Tasche ebenfalls und warf sie aufs freie Bett. Ray begann seine Sachen auszuräumen und Kai setzte sich aufs Sofa und schaltete den Fernseher ein. Als er aber nichts fand, schaltete er den Fernseher wieder aus und lies sich bequem ins Sofa gleiten.
Es klopfte an der Tür und Kai erhob sich und öffnete diese. Auf dem Flur stand Akira. “Yo, kann ich reinkommen? Ich möchte noch was klären, die Anderen werden von Nozume aufgeklärt, “ erzählte Akira. Kai nickte und lies Akira eintreten und schloss die Tür nach ihm. Akira ging auf die Wohnstube zu und setzte sich auf eins der Sofas. Kai setzte sich auf ein Anderes. “Ray kommst du mal bitte?,” fragte Akira höfflich in Richtung des Anderen Zimmers. Ray steckte seinen Kopf aus der Tür und dann setzte er sich zu ihnen aufs Sofa.
Beide sahen Akira durchdringlicht an. Dieser seufzte und wandte sich dann zu den Beiden: “Also, wie Mr. Dickenson euch schon informieren sollte, ist der Aufenthalt hier noch nicht 100%ig sicher und werden dann einen anderen Ort suchen, wo ihr hin

könnt. So das dazu. Nun zum nächsten Punkt. Ihr müsste ja morgen mit zu uns in die Schule gehen, ich hoffe ihr habt einen Rucksack und Blöcke, wie auch Stifte mit, oder," fragte Akira. Die Anderen nickten. "Gut, also ihr müsst nicht alle Stunden mitmachen, die wir hier haben, nur die die ihr bei euch zuhause auch habt. Hier ist der Stundenplan.," er reichte den Beiden einen Stundenplan. Diese musterten ihn genau und wendeten sich dann wider Akira zu.
"Also, es gibt morgens von 6 -8 Uhr Frühstück am Wochenende bis 10 Uhr. Mittagessen ist dann wann ihr Hunger habt. 13-15 Uhr habt der Speisesaal geöffnet. Abendbrot gibt es von 18 - 20 Uhr. Ab 21 Uhr hat an die Bar und die Disco geöffnet. Sporträume und Fitnisarenen gibt es im Untergeschoss, muss man dort an der Rezeption nachfragen und sich den Zimmerschlüssel geben. Außerdem gibt es auch Tablos um zu bladen und nen Swimmingpool und Saunas. ," zählte er auf. "Ach, bevor ich`s wider vergesse. Ich hole euch morgen früh um 7 Uhr im Foyer ab. Seit bitte pünktlich.," Akira lächelte freundlich und Ray erwiderte das lächeln, doch Kais Miene blieb wie immer, was Akira nicht zu stören schien. "So ich werd dann mal los. Hier ist noch meine Handynummer, wenn was sein sollte. Also bis morgen. Bye.," erklärte Akira, legte einen Zettel auf den Sofatisch und verschwand aus der Tür.
Ray sah im noch nach, erhob sich dann aber und verschwand im Schlafzimmer um seine restlichen Sachen auszupacken. Als er fertig war, packte auch Kai seine Sachen aus.

Fortsetzung….

%%%%%%%%%%%%%%

Das war Nummer 4 ^^

Bye eure Hisoka-sama, Lord of the Darkness